

Deutschland-Bayreuth: Dienstleistungen von Architekturbüros
OJ S 121/2023 27/06/2023
Wettbewerbsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Studentenwerk Oberfranken
Postanschrift: Universitätsstr. 30
Ort: Bayreuth
NUTS-Code: DE242 Bayreuth, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 95447
Land: Deutschland
E-Mail: fm@studentenwerk-oberfranken.de
Telefon: +49 921552374
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.studentenwerk-oberfranken.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.staatsanzeiger-eservices.de/aJs/EuBekVuUrl?z_param=272614
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.staatsanzeiger-eservices.de/>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Studentenwerk

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Nicht offener hochbaulicher Realisierungswettbewerb für den Neubau eines Studierendenwohnheims in Kulmbach

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71220000 Architekturentwurf, 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der Wettbewerb ist als nicht offener und einphasiger Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit vorgelagertem Planungswettbewerb ausgelobt.

Gegenstand des Wettbewerbs ist der Neubau eines Studierendenwohnheims mit ca. 75 Wohnheimplätzen in Kulmbach.

Das Wettbewerbsgrundstück hat eine Fläche von ca. 1960 qm und ist unbebaut.

Das Raumprogramm umfasst u. a. primär Einzelappartements, entwurfsbedingt in geringem Umfang WG-Appartements,

Gemeinschaftsflächen sowie Technik- und Nebenräume.

Die Parkierung soll unterirdisch in einer Tiefgarage, direkt auf dem Wettbewerbsgrundstück, umgesetzt werden.

Die Freianlagenplanung ist nicht Gegenstand des Wettbewerbs.

Die Aufgabe des Wettbewerbs ist in der Auslobung ausführlich beschrieben, diese wird den ausgewählten Wettbewerbsteilnehmern zur Verfügung gestellt.

Wettbewerbssprache ist Deutsch.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.10. Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer

Die Zahl der Teilnehmenden des Wettbewerbs ist auf 36 begrenzt.

Der Auslober hat vorab 12 Teilnehmende direkt benannt und eingeladen.

Die Auswahlkriterien der gesetzten Büros wurden geprüft.

Weitere 24 Teilnehmende werden durch einen offenen Teilnahmewettbewerb gemäß § 3 Abs. 3 RPW ausgewählt. Erfüllen mehrere Bewerbende die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Prüfung, entsprechend der zugrunde gelegten Auswahlkriterien, zu hoch,

erfolgt die Auswahl durch Los. Darüber hinaus werden Nachrückende entsprechend der Reihenfolge der Losziehung ausgewählt.

Bewerbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls

teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft

die fachlichen Anforderungen und die Bewerbergemeinschaft insgesamt die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt.

Zwingende Teilnahmevoraussetzung ist, dass innerhalb der Bewerbungsfrist, bis 06.07.2023 um 11.59 Uhr, eine formell ordnungsgemäße Bewerbung für den Wettbewerb eingereicht wird.

Maßgeblich hierfür ist der rechtzeitige Eingang der Bewerbung auf der Vergabepattform. Für die Bewerbung ist zwingend der auf der Vergabepattform zur Verfügung stehende Bewerbungsbogen zu verwenden und auszufüllen.

Die Bewerbung (Teilnahmeantrag) besteht aus folgenden Unterlagen:

- 1) Bewerbungsbogen
- 2) Nachweis der Berufszulassung als Architekt/-in
- 3) Referenzen:

Zum Nachweis der Fachkunde und gestalterischen Kompetenz muss ein Referenzprojekt für einen Neubau eingereicht werden.

Die Anforderungen sind:

- Planungsleistung nach § 34 HOAI für einen Neubau vergleichbarer Schwierigkeit
- Baukosten KG 300+400 > 5 Mio Euro brutto oder einer BGF von mind. 2000 qm
- Honorarzone mind. III
- mind. Leistungsphasen 2-3, vom Bewerber erbracht in den letzten 8 Jahren

Das Referenzprojekt ist auf max. 3 DIN A3 Seiten darzustellen. Erwartet werden aussagekräftige (foto-)grafische Darstellungen und kurze stichwortartige Erläuterungen zu dem Projekt.

Alle Bewerbungsunterlagen sind im pdf-Format auf der Vergabeplattform einzureichen.

Zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen:

- nicht fristgerecht eingereichte Bewerbungen
- Mehrfachbewerbung von natürlichen oder juristischen Personen oder von Mitgliedern einer Arbeitsgemeinschaft (Ausscheiden aller Mitglieder)
- fehlende oder unvollständige Referenzblätter
- nicht Erreichen der Mindestanforderung an die Referenz

Die unter 3) genannte Referenz kann auch durch ein Projekt nachgewiesen werden, bei denen der Bewerber bzw. die Bewerberin projektleitend für ein anderes Büro tätig war. (Nachweis über Eigenerklärung oder Bescheinigung)

Die Auslobung sowie die Anlagen zur Auslobung werden den ausgewählten Wettbewerbsteilnehmern zur Verfügung gestellt.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja/Beruf angeben:

Zur Teilnahme zugelassen sind Architektinnen und Architekten.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, welche die geforderten fachlichen Anforderungen sowie die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Architekt/in zu führen. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und den Vorgaben des Rates vom 07. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S. 22) den entsprechenden beruflichen Anforderungen entspricht. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.2. Art des Wettbewerbs

NichtoffenAnzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 36

IV.1.7.

Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer

Liste der bereits ausgewählten Teilnehmer siehe Punkt: VI.3)

IV.1.9. Kriterien für die Bewertung der Projekte

1. Vorprüfung

1.1 Vollständigkeit

1.2 Erfüllung des Raumprogramms

1.3 Verstöße gegen die Auslobung

1.4 Erfüllung des Baurechts

Alle zur Beurteilung zugelassenen Wettbewerbsarbeiten werden nach folgenden Gesichtspunkten beurteilt:

2. Städtebauliche Eingliederung

3. Erschließung

4. Innere Funktion und Gestaltung

5. Konstruktion / Bauausführung

6. Nachhaltigkeit

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge

Tag: 06/07/2023 Ortszeit: 11:59

IV.2.3. Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 10/07/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

Deutsch

IV.3. Preise und Preisgericht

IV.3.1. Angaben zu Preisen

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Es ist beabsichtigt, 3 Preise und Anerkennungen zu vergeben.

Die Gesamtsumme der Preise und Anerkennungen beträgt

ca. 56.000 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.

IV.3.2. Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer

Kosten für die Bewerbung und die Bearbeitung werden nicht erstattet.

IV.3.3. Folgeaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4. Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: ja

IV.3.5. Namen der ausgewählten Preisrichter

Fachpreisrichter:1 Dr. Thomas Jocher, Prof. a.D. Dr. -Ing. Architekt BDA2 Roman

Dienerberger, Dipl.-Ing. Architekt Ministerialrat, Staatsmin. für Wohnen, Bau, Verkehr oder

Dr. Dagmar Bayer, Dipl.-Ing. Architektin, Staatsmin. für Wohnen, Bau, Verkehr3 Karlheinz

Beer, Dipl.-Ing. Architekt BDA4 René Rissland, Architekt M.Arch. AdbK5 Matthias Bettmann,

Dipl.-Ing. ArchitektStändig anwesender stellvertretender Fachpreisrichter:6 Jakob Oberpriller,

Dipl.-Ing. Architekt BDAstellvertretende Fachpreisrichter: N.N. Sachpreisrichter: 1 Ingo Lehmann, Oberbürgermeister Stadt Kulmbach oder Dr. Ralf Hartnack, 3. Bürgermeister Stadt Kulmbach 2 Dr. Nicole Kaiser, Kanzlerin Universität Bayreuth 3 Josef Tost, Geschäftsführer Studentenwerk Oberfranken 4 Felicitas-Michel Litzel, Studierenden-Vertretung StuPa Uni Bayreuth Ständig anwesender stellvertretender Sachpreisrichter: 5 Michael Größler, SWO Leitung Bau- und Liegenschaften stellvertretende Sachpreisrichter: Birgit Weiß, Assistenz Geschäftsführung Studentenwerk Oberfranken

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

zu IV.1.7) gesetzte Teilnehmer:

1. a + p Architekten, Kellner-Grau-Stange, Partnerschaft mbB, München
2. architektur + werkstatt, Thomas Weiß, Erfurt
3. bogevischs büro, architekten & stadtplaner GmbH, München
4. DEWAN FRIEDENBERGER ARCHITEKTEN GmbH, München
5. DÖMGES ARCHITEKTEN AG, Architektur und Stadtplanung, Regensburg
6. Ferdinand Heide Architekt Planungsgesellschaft mbH, Frankfurt
7. Hetterich Architekten BDA, Würzburg
8. H2M Architekten + Stadtplaner GmbH, Kulmbach u. München
9. JULI ARCHITEKTEN GMBH, Kulmbach
10. scherzer . kalau . architekten partnerschaft mbb, Erlangen
11. STIEFLER + SEILER PartGmbH, Architekten und Stadtplaner, Bayreuth
12. Trutz von Stuckrad Penner Architekten, Berlin

- Ende Ergänzung zu IV.1.7) -

Eine Eignungsleihe zur Erfüllung der Mindestanforderungen nach III.1.10) ist nur insoweit zulässig, als dass hiermit spätestens im Auftragsfall die Übernahme von Planungsleistungen nach HOAI § 34 verknüpft ist. In diesem Fall ist der Umfang der Eignungsleihe, der Umfang der durch die betreffende natürliche oder juristische Person zu erbringenden Leistungen und der Name der natürlichen oder juristischen Person bereits mit der Bewerbung zu benennen sowie eine Eigenerklärung der natürlichen oder juristischen Person über die Bereitschaft zum Erbringen der benannten Leistungen.

Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften nach Abgabe der Teilnahmeanträge ist nicht zulässig.

Voraussichtliche Termine:

Bereitstellung der Unterlagen: 10.07.2023

Rückfragekolloquium: 27.07.2023

Abgabe der Wettbewerbsbeiträge: 01.09.2023; 15:00 (Pläne) bzw. 08.09.2023; 15:00 (Modell)

Preisgerichtssitzung: 04. und 05.10.2023

In anschließenden Verhandlungsverfahren werden von den Preisträgern des Wettbewerbs folgende Eignungsnachweise zur

wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Leistungsfähigkeit verlangt: (Punkte 1. - 3. wurden bereits im Bewerberverfahren abgegeben)

4. Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung des/der Architekten/-in (Mindestdeckungssumme 3,0 Mio. Euro für Personenschäden und 1,0 Mio. Euro für Sachschäden)

5. Angabe, ob wirtschaftliche Verbindungen mit anderen Unternehmen bestehen

6. bei juristischen Personen: Auszug aus dem dem Handelsregister

7. bei Partnerschaftsgesellschaften: Auszug aus dem Partnerschaftsregister

8. Eigenerklärungen zur Mindestanzahl der technischen Mitarbeiter mit Büroinhaber: mindestens 2 Architekten/-innen

9. Eigenerklärungen zur Angabe der Gesamtjahresumsätze (letzte 3 Kalenderjahre 2020 - 2022)

10. Eigenerklärungen, dass keine Ausschlusskriterien gemäß §42 (1) VgV, §123 und 124 GWB vorliegen von Architekten/-innen

11. Verpflichtungserklärung (nur bei Nachunternehmern)

12. Russland-Erklärung, unterschrieben von Architekten/-innen

Die Vergabeunterlagen werden den Preisträgern mit der Einladung zum Verhandlungsverfahren bekanntgegeben.

Die Kriterien der Bewertung im Vergabegespräch (Zuschlagskriterien) werden wie folgt festgelegt:

A. Wettbewerbsergebnis: 50%

Wertung 1. Preis: 100% von 50%

Wertung 2. Preis: 80% von 50%

Wertung 3. Preis: 60% von 50%

B. Bereitschaft zur Weiterentwicklung des Wettbewerbsergebnisses: 5%

C. Fachkunde und Leistungsfähigkeit: 25%

D. Arbeitsweise des Bewerbers : 15%

E. Honorar: 5%

Bei einstimmiger Empfehlung des Preisgerichts zur Realisierung des 1. Preises ist der Auslober/ Auftraggeber berechtigt, das Verhandlungsverfahren zunächst nur mit dem Erstplatzierten Büro zu führen.

Beauftragt werden die Leistungsphasen 1-4 bei stufenweiser Beauftragung.

Zusätzlich wird die Erstellung der funktionalen Leistungsbeschreibung mit den flankierenden Zuschlagskriterien zur Beschaffung der nachfolgenden Totalunternehmerleistungen stufenweise beauftragt.

Die Leistungen werden stufenweise beauftragt, insbesondere soweit erwartete Fördermittel für die jeweilige Stufe bewilligt werden, soweit die Finanzierung gesichert ist und soweit keine schwerwiegenden Gründe gegen eine Weiterbeauftragung vorliegen. Bei den schwerwiegenden Gründen handelt es sich um solche Gründe, die im Falle einer bereits erfolgten Beauftragung den Auftraggeber zu einer außerordentlichen Kündigung berechtigen würden.

Im Falle einer Beauftragung werden im Rahmen des Wettbewerbs erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des zuerkannten Preises auf das Honorar angerechnet, soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken

Postanschrift: Promenade 27

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 981531277

Internet-Adresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

22/06/2023